

26. Gesundheit-Pflege

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) für das Fach Gesundheit (März 2002) sowie die Rahmenrichtlinien (RRL) für das Berufliche Gymnasium - Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit-Pflege - (Dezember 2006).

Die Thematischen Schwerpunkte fokussieren jeweils einen komplexen Sachzusammenhang zur Prävention, Therapie, Pflege oder Rehabilitation und vernetzen diesen Schwerpunkt jeweils schulhalbjahresübergreifend mit anderen Lehr-/Lerninhalten der RRL aus der Qualifikationsphase.

Die konkrete Ausgestaltung der Themenvorschläge richtet sich nach den Anforderungen der EPA, wobei sowohl fachliche Kompetenzen bezüglich der Themeninhalte als auch methodische Kompetenzen bei der Bearbeitung der Textvorlagen und Teilaufgaben vorausgesetzt werden. Die Inhalte der Lerngebiete der Einführungsphase werden als Basiswissen vorausgesetzt.

Die drei Thematischen Schwerpunkte sind in der vorgegebenen Reihenfolge 12.1 Prävention, 12.2 Therapie und 13.1 Pflege in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der thematische Schwerpunkt 1 wird für die Abiturprüfung 2019 als thematischer Schwerpunkt übernommen. Die unten genannten Präzisierungen und inhaltlichen Entlastungen erfolgen zugunsten des kompetenzorientierten Arbeitens in der Qualifikationsphase. Sie gelten ausschließlich für die Abiturprüfung 2018. Sie stellen keine dauerhaften Festlegungen dar.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Prävention von Drogenkonsum

Im Mittelpunkt des thematischen Schwerpunktes stehen Inhalte des Lerngebietes Cannabis-Prävention.

- Daten der epidemiologischen Situation (Häufigkeits- und Assoziationsmaße)
- anatomisch-physiologische und pathophysiologische Zusammenhänge
- Wirkung von Cannabis und bio-psycho-soziale Entstehungsbedingungen
- diagnostische Kriterien und Therapie von Cannabisstörungen
- Aktuelle Drogen-Präventionsprogramme

Thematischer Schwerpunkt 2: Therapie bei onkologischer Erkrankung

Der Schwerpunkt nimmt die Thematik Krebserkrankung aus dem Lerngebiet Therapiemaßnahmen konzipieren auf.

- Qualität einer diagnostischen Maßnahme
- anatomisch-physiologische Zusammenhänge
- Tumorgenese, Kennzeichen und Eigenschaften von Tumoren
- Brustkrebsdiagnostik
- Möglichkeiten und Grenzen der operativen Therapie, Chemo- sowie der Antikörpertherapie nach der Leitlinie „Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms der AWMF und der Deutschen Krebsgesellschaft“ (in der jeweils gültigen Fassung).
- geeignete Kommunikation mit Patientinnen
- Früherkennung

Thematischer Schwerpunkt 3: Pflege bei pneumologischer Erkrankung

Im Zentrum des dritten thematischen Schwerpunktes stehen Inhalte des Lerngebietes Pflege bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung.

- Daten der epidemiologischen Situation (Häufigkeits- und Assoziationsmaße)
- Anatomisch-physiologische Grundlagen und pathophysiologische Zusammenhänge
- Risikofaktoren und Folgeerkrankungen bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung
- Pflegetheorien sowie die Pflegeplanung.
- pneumologische Rehabilitation, nach der S2 Leitlinie Rehabilitation von Patienten mit COPD der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V (in der jeweils gültigen Fassung)
- Schulung von Patienten

C. Sonstige Hinweise

Hinweise zu Hilfsmitteln werden sich aus den jeweiligen konkreten Aufgabenstellungen ergeben.